



das Klima,
der Wald
und wir.



Tagungsmagazin

„Bildungsnetzwerk Wald und Klima - Die Klimakönnern“

Netzwerktreffen am 23.11.2021 als Online-Tagung
in Hamburg und Schleswig-Holstein

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Inhaltsverzeichnis

- Hintergrund der Veranstaltung
- Erläuterungen zum Programmablauf
- Kurzportraits der Referierenden
- Hinweis auf www.bildungsserver-wald.de
- Ergebnisse der Gruppenarbeit im Wunsch-Café
- Ein gemeinsamer Ausblick
- Weiterführende Tipps

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.

Die SDW ist ein anerkannter Naturschutzverband und versteht sich als Gemeinschaft von engagierten Waldschützer:innen, die die Schönheit und Gesundheit des Waldes erhalten wollen, gleichzeitig aber auch eine waldschonende Nutzung befürworten. Wir setzen uns dafür ein, die natürlichen Lebensgrundlagen für Mensch, Tiere und Pflanzen zu erhalten und das Verhältnis der Menschen zum Wald zu verbessern. Seit 1947 steht der Wald im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unsere 25.000 Mitglieder sind in rund 350 SDW-Ortsgruppen organisiert. Neben konkretem Waldschutz legen wir den Fokus unserer Arbeit auf die Waldpädagogik. Es bestehen 15 Landesverbände. Der Bundesverband hat seinen Sitz in Bonn.



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Dechenstraße 8 | 53115 Bonn

Tel: 0228 94 59 83 -0

Fax: 0228 94 59 83 -3

E-Mail: info@sdw.de

Hintergrund der Veranstaltung

▪ Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimaköner

Die Veranstaltung ist Teil des bundesweiten im Waldklimafonds geförderten Projektes „Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimaköner“ und möchte verschiedene Akteure der nationalen Bildungslandschaft zusammenbringen sowie auf bestehende Angebote und Materialien aufmerksam machen, um eine strukturelle Verankerung einer landesweiten Wald-Klima-Bildung voranzubringen.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter www.die-klimakoenner.de. Beim SDW-Bundesverband sind Anne Schnurpfeil und Simon Ambrosch für das Projekt zuständig. Kontaktieren Sie uns gerne über klimakoenner@sdw.de.

Gefördert wird das Projekt über den Waldklimafonds, welcher gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) getragen und aus Mitteln des Energie- und Klimafonds finanziert wird. Projektträger ist die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR).



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Veranstaltungsprogramm

- Begrüßung und Einstieg in den Tag
- Grußworte aus der Politik
- Digitale Kaffeepause
- Fachvorträge und Impulse
- Große Pause mit Besuch beim Markt der Möglichkeiten
- Wunsch-Café als Gruppenarbeit
- Resümee und Ausblick

Erläuterung des Programms

▪ Begrüßung und Einstieg in den Tag

Bundesverband und Landesverbände der SDW begrüßten die Teilnehmenden und stellten kurz die Schwerpunkte ihrer Arbeit vor. Zudem wurde das im Waldklimafonds geförderte Projekt „Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimakönnner“ mit all seinen Angeboten präsentiert.

▪ Grußworte aus der Politik

Bedauerlicherweise war es für beide angefragten Behörden aus Hamburg aufgrund terminlicher Gründe nicht möglich, an der Veranstaltung teilzunehmen. In beiden Fällen haben wir aber viel Zuspruch erfahren und wir sind zuversichtlich, dass es bei unseren Folgeveranstaltungen klappt.

▪ Digitale Kaffeepause

In diesem Programmpunkt wurden die Teilnehmenden über Zoom in Kleingruppen eingeteilt, um sich innerhalb von 10 Minuten gegenseitig kennenzulernen und sich über die eigene Arbeit und persönlichen Erwartungen an die Veranstaltung auszutauschen. Hinweis: Eine Kontaktliste der Teilnehmenden, die zugestimmt haben, wird separat verschickt.

▪ Fachvorträge und Impulse

Ein großer Teil der Veranstaltung diente der Information über unsere Themen: Zusammenhänge von Wald und Klima, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bedeutung von Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung sowie regionale Praxisbeispiele. Informationen zu den Referierenden finden Sie auf der nächsten Seite unter „Kurzportraits“.

▪ Große Pause und Besuch beim Markt der Möglichkeiten

Gegen Mittag gab es ausreichend Zeit, um sich für den restlichen Ablauf der Veranstaltung zu stärken. Gleichzeitig wurde der Besuch der Webseite www.bildungsserver-wald.de empfohlen. Im Rahmen der Netzwerktreffen wurde auf dem neuen Bildungsserver-Wald eine *Sammlung von bundesweiten und bundeslandspezifischen Bildungsangeboten* eingerichtet. Dieses Angebot bleibt über die Veranstaltung hinaus bestehen und soll erweitert werden.

▪ Wunsch-Café als Gruppenarbeit

Die Teilnehmenden wurden in Kleingruppen eingeteilt, um sich anhand konkreter Leitfragen auszutauschen. Kernthema war eine strukturelle Verankerung der Themen Wald, Klima, Naturerfahrung und BNE im landesweiten Bildungsalltag. Die drei Leitfragen und die gesammelten Ergebnisse der Gruppenarbeit finden Sie im Folgenden.

Ziel des Workshops war die Analyse von Notwendigkeiten, Chancen und Hürden einer (noch) stärkeren und langfristigen Implementierung unsere Themen im Bildungsalltag. Unser Team wird die Ergebnisse nachträglich aufbereiten, um sie in Form einer Einladung zur Stellungnahme an die zuständigen Ministerien der Landesregierung weitergeben.

Kurzportraits der Referierenden

■ Dr. Astrid Kleber

- Mitarbeiterin am Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen



Dr. Astrid Kleber ist Diplom-Biologin und Mitarbeiterin am Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen an der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft in Trippstadt. Schwerpunkte Ihrer Arbeit sind Raumordnung, Landesplanung, Biodiversität und Gesundheit sowie die Erstellung von Klimaindikatoren für das Land Rheinland-Pfalz.

Vortrag: Auswirkungen des Klimawandels auf Wald und Forstwirtschaft

■ Ulrike Schuth

- Referentin Bildung für nachhaltige Entwicklung bei SDW Bundesverband e.V.



Ulrike Schuth (M.A. Umweltwissenschaften und Pädagogik, Dipl.-Ing.), ist Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beim Bundesverband der SDW. Zu ihren Tätigkeiten zählen die Entwicklung und Leitung nationaler und internationaler Bildungsprojekte, die Durchführung von Fachtagungen sowie die wissenschaftliche Beratung zu BNE. Sie vertritt die SDW in verschiedenen Netzwerken wie dem europäischen Waldpädagogiknetzwerk oder dem didacta Verband Außerschulisches Lernen. Darüber hinaus ist sie Lehrbeauftragte an der Uni Freiburg im Modul Umweltbildung und Umweltwahrnehmung.

Vortrag: Bedeutung von waldbezogener BNE und Naturerfahrung

■ Uta Wiesner

- Fachreferentin Bildung bei Gut Karlshöhe



Uta Wiesner ist Diplom Umweltwissenschaftlerin und Studienrätin für die Fächer Chemie und Biologie. Sie ist seit 11 Jahren als abgeordnete Lehrerin in der Funktion als Bildungsreferentin auf Gut Karlshöhe in Hamburg tätig. Dort hat sie u.a. den Aufbau und die konzeptionelle Planung der dortigen Kinder-Forscher-Werkstatt mitbegleitet und ist für die Schnittstelle „Schule“ zuständig. Neben Konzeptentwicklungen und Öffentlichkeitsarbeit führt sie auch regelmäßig Lehrkräftefortbildungen oder Referendar:innenmodule durch.

Vortrag: Gut Karlshöhe – Ein Umweltzentrum als Lern- und Erlebnisort



Hinweis auf www.bildungsserver-wald.de



■ **Homepage der Wald- und Klimaköner**

Der neue Bildungsserver-Wald ist ein Angebot des Klimaköner-Projekts und wird durch die Förderung im Waldklimafonds finanziert. Dort präsentieren wir alle Informationen zum Projekt. Außerdem finden Sie dort alle Hintergründe und Unterlagen des Auszeichnungsverfahrens als Waldköner für Bildungseinrichtungen jeglicher Art. Dazu zählt auch das Bewerbungsformular. Aktuell gilt aufgrund der hohen Nachfrage ein Anmeldestopp. Demnächst geht es weiter!

■ **Bildungs- und Informationsmaterialien rund um Wald**

Gleichzeitig dient die Webseite der Sammlung und Bereitstellung aller kostenlosen Bildungs- und Informationsmaterialien der SDW rund um den Wald und verwandte Themen. Über eine Suchmaske mit Filteroptionen lassen sich dort zielgruppenspezifische Materialien finden und in digitaler Form herunterladen. Haben Sie Interesse an den Materialien in Druckform, besuchen Sie gerne www.shop.sdw.de und bestellen Sie die gewünschte Stückzahl gegen reguläres Porto.

■ **Veröffentlichung der Tagungsergebnisse**

Unter dem Menüpunkt „Netzwerktreffen“ sind alle vom Bundesverband durchgeführten Klimaköner-Tagungen aufgelistet. Pro Termin finden sich dort die jeweiligen Tagungsmagazine sowie ein Link zum YouTube-Kanal der SDW mit Videoaufnahmen der Vorträge und Impulse.

>> <https://www.bildungsserver-wald.de/die-klimakoenner/tagungen/hh-sh-2021>

Sobald wir die Argumente, Tipps, Wünsche und Forderungen aus den Gruppenarbeiten des Wunsch-Cafés final aufbereitet haben, werden dort auch die formulierten Schreiben an die jeweilige Landesregierung veröffentlicht.

Ergebnisse der Gruppenarbeit im Wunsch-Café

Im Folgenden sind die Stimmen der Teilnehmenden gelistet, die sich während des Workshops in drei Kleingruppen mit drei vorgegebenen Leitfragen auseinander-gesetzt haben. Das SDW-Team hat die Gespräche moderiert, die Ergebnisse festgehalten und wird sie im Frühjahr 2022 an die Landesregierung des jeweiligen Netzwerktreffens mit Einladung zur Stellungnahme weiterleiten.

■ Aus welchen Gründen braucht es Ihrer Meinung nach, eine stärkere Verankerung der Themen Wald, Klima und Nachhaltigkeit im Bildungsalltag?

- ☞ Wir können nicht so weiter machen, wie bisher. Es ist unsere Aufgabe die Lebensgrundlagen/-standards und bisherigen Fortschritte für zukünftige Generationen zu sichern. Dystopien müssen verhindert und eine lebenswürdige Zukunft gesichert werden. Wir müssen Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung als generationsübergreifende Aufgaben verstehen, deshalb müssen wir bereits bei den Kleinsten ansetzen, dabei aber auch ihr Umfeld miteinbeziehen.
- ☞ Es braucht eine strukturelle Verankerung der Themen, um möglichst viele Menschen einzubeziehen und dort abzuholen, wo sie stehen. Die Themen müssen umfassend in der Bildungsarbeit integriert sein - und zwar nicht nur als optionaler Teilbereich oder als eigenes Fach, sondern fächerübergreifend.
- ☞ Wir brauchen eine Qualifizierung ganzer Einrichtungen und nicht nur einzelner Pädagog:innen. Es braucht eine gewisse Verpflichtung von Bildungseinrichtungen durch eine Verankerung in den Bildungsplänen, Landesrahmenplänen etc.
>> s. Beschluss vom 20.10.2021 "BNE in Kinderbetreuungseinrichtungen strukturell verankern":
„Die Kita-Vertragskommission unterstützt die strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der frühkindlichen Bildung. Die Kita-Vertragskommission erkennt die Vorbildfunktion von Trägern und Verbänden an und empfiehlt die Aufnahme entsprechender Ziele in die Rahmenkonzeptionen von Trägern.“
- ☞ Die Themen sind zwar schon präsent, müssen aber noch weiter in den Vordergrund des gesellschaftlichen Diskurses gerückt werden. Damit die Themen in die Breite getragen werden, sollte das Verantwortungsbewusstsein bei jungen Menschen und Auszubildenden (in pädagogischen Berufen) gesteigert werden. Das Verantwortungsbewusstsein von jedem von uns muss gestärkt werden. Egal welchen Alters, Herkunft, finanziellen Möglichkeiten usw.
- ☞ Nur gemachte Erfahrungen und authentisches Wissen führen zu konkretem Handeln.
ABER: ein erhöhtes Umweltbewusstsein führt nicht automatisch zu umweltschonendem Handeln (viele Faktoren dazwischen, bspw. finanzieller Handlungsspielraum) - das gilt es zu beachten.
- ☞ Der Wald braucht uns und wir brauchen den Wald.

Ergebnisse der Gruppenarbeit im Wunsch-Café

Ziele und Vorteile einer entsprechenden Verankerung:

- ☞ Sensibilisierung der Gesellschaft für unsere Themen durch hochwertige und zielführende Bildung.
- ☞ Für junge Menschen kontinuierlich einen emotionalen Zugang und unmittelbare Erfahrungen zu den Themen ermöglichen: "Nur was man kennt und wertschätzt, möchte man auch schützen.
- ☞ Lernen mit allen Sinnen durch authentische Naturerfahrung.
- ☞ Verbundenheit mit der Natur fördern.
- ☞ Interesse junger Menschen am Wald und am Naturschutz aufrecht erhalten und erweitern.
- ☞ Begeisterung wecken/Neugierde, Wissbegierde, Empathie und Verantwortungsbewusstsein von Kindern und Jugendlichen aufgreifen und langfristig aufrechterhalten.
- ☞ Gesellschaftlichen Vorurteilen und Fake News entgegentreten, indem qualitativ hochwertige Aufklärungsarbeit geleistet wird (bspw. gegenüber vegetarischer/veganer Ernährung, kritisch gesehenen Eingriffen in Naturräume durch Windräder oder beim Thema Mobilität).
- ☞ Junge Menschen können zu Multiplikatoren ausgebildet werden, sodass sie das Gelernte an ihr soziales Umfeld weitertragen und andere inspirieren.
- ☞ Wir müssen die Gestaltungskompetenz junger Menschen fördern und konkrete Lösungsansätze anbieten sowie anwendbare Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.
>> Ohnmachtsgefühle verhindern bzw. aufbrechen und Resignation verhindern!
- ☞ Bildungseinrichtungen zu authentischen und konsequenten Vorbildern ausrichten. Das Gelehrte muss auch gelebt werden, um glaubwürdig und inspirierend zu sein.
- ☞ Alternativen zu den alltäglich genutzten Medien (Smartphones, Social Media, Spielkonsolen etc.) und neue Möglichkeiten des Ausgleichs anbieten.
- ☞ Das bereits hohe Engagement im Wald-, Klima- und Naturschutz junger Menschen aufgreifen, würdigen und weiterhin ermöglichen. Bewegungen wie Fridays for Future nicht klein reden, sondern das besondere Engagement belohnen und ggf. aktiv in die Bildungsarbeit miteinbeziehen = Empowerment hinsichtlich aktiven Klimaschutzes.
- ☞ Wir brauchen ein Transformatives Lernen = Kritische (Selbst-)Reflexion aller Menschen fördern, um die eigenen und andere Lebensstile zu überdenken und an den Klimawandel anzupassen.
- ☞ Konzept der BNE sollte Grundlage jeglicher Bildungsprozesse werden.
- ☞ Die Befragten sind gewillt die global-politischen Vorhaben der 17 SDGs mittragen und einen individuellen Beitrag zur Zielerreichung leisten. „Wir meinen es ernst und wollen vorankommen. Wir sind gewillt eine Veränderung mitzutragen und unseren Beitrag zu leisten, brauchen aber einen starken Rückenwind aus der Politik.“

Ergebnisse der Gruppenarbeit im Wunsch-Café

Herausforderungen im Prozess:

- ☞ Es ist entscheidend auch die zu erreichen, die sich bisher nicht mit den Themen auseinandersetzen oder identifizieren = feste Etablierung von BNE in Ausbildungseinrichtungen (Berufsbildende Schulen, FH, Uni etc.).
- ☞ Hinweis aus der Praxis: Bildung ist nicht nur Schule oder Kindergarten! Wir brauchen eine enge Zusammenarbeit zwischen formalen Bildungseinrichtungen und außerschulischen Akteuren, Netzwerken etc. – auch als Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche aus dem gewohnten Rahmen auszubrechen und das Lernen mit praktischen Erfahrungen zu kombinieren.
- ☞ Institutionelles und politisches Engagement muss noch viel stärker werden, damit eine strukturelle Verankerung der Themen umgesetzt werden kann.
- ☞ Die Befragten stellen die Uneinigkeit in der Forstwissen/-wirtschaft fest und kritisieren die Spaltung in zwei Lager (wie in anderen Bereichen auch überwiegt das wirtschaftliche Interesse und überlagert zu oft politische Entscheidungen).

Sonstige Wortmeldungen:

- ☞ Hinweis auf die Ergebnisse der Studie "Fokus Naturbildung"
<https://www.sdw.de/wald-entdecken/unsere-projekte/ehemalige-projekte/fokus-naturbildung/>
- ☞ Hinweis auf die große Bedeutung von Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung, das Spiel- und Sozialverhalten von Kindern im Wald und viele weitere Vorteile des Bildungsortes Wald.
- ☞ Ökosystem Wald nicht nur als rechnerische Größe darstellen, sondern auch einzelne Bestandteile, wie einen Baum, als großes Wunder präsentieren.
- ☞ Akzeptanz verschiedener Meinungen als bedeutsamer Teil des pädagogischen Programms.

Ergebnisse der Gruppenarbeit im Wunsch-Café

■ Bestandsaufnahme: Was unterstützt Sie bereits darin Bildungsarbeit zu Wald und Klima durchzuführen?

- Unterstützung durch die Fördervereine der Bildungseinrichtungen.
- Unterstützung durch außerschulische Akteure (Vereine, Initiativen etc.) bspw. mit geeigneter Ausstattung, Zugang zum Wald, berufliche Versicherung, Spiele- und Projektfundus.
- Kostenloser Zugang zu Bildungs- und Informationsmaterial.
- Angebote zur Qualifizierung von Pädagog:innen (Bedarf ist aktuell höher als Angebote)
- Sobald Routine in der Anwendung passender Materialien, Spiele etc. einkehrt.
- Die persönliche Priorisierung im Bildungsarbeit hilft, aber reicht nicht aus.

Hindernisse und Verbesserungsvorschläge:

- Anpassung des Personalschlüssels, finanzielle Engpässe, bürokratische Hürden
- Wichtige Voraussetzungen: Zeit, Finanzierung, Erreichbarkeit, Absprache mit Eltern...
- Zugang zum Wald ist nicht immer möglich bzw. Abhängigkeit von ÖPNV-Anbindungen.
- Unterstützung durch Träger der Einrichtungen/Arbeitgeber:innen nicht immer gegeben.
- Mehr städtische/kommunale Unterstützung in der Planung, Organisation, Umsetzung und Finanzierung sowie eine Koordinierung von Netzwerkarbeit ist gefragt.
- Breite Bekanntmachung von Fortbildungsangeboten und ähnliches, bspw. durch eine allen bekannte Onlineplattformen (mit Such- und Filterfunktion).
- Qualifikation in den Themen sollte fester Bestandteil der Ausbildung werden.
- Finanzielle Unterstützung von Freiberufler:innen (als wertvolle Kraft zur Unterstützung von Bildungseinrichtungen in der Umsetzung passender Bildungsprogramme).
- Mehr Netzwerkarbeit unter allen relevanten Akteursgruppen; Hospitationsmöglichkeiten bei anderen Einrichtungen, die als Vorbild dienen könnten; regional vernetzte Arbeitsgruppen.
- Unterstützung und Interesse der Eltern sehr unterschiedlich, also braucht es auch eine zielführende Elternarbeit (Bildungsarbeit, Information, Aufklärung, Motivation).
- Gründung eines Verbandes für Waldpädagog:innen.

Ergebnisse der Gruppenarbeit im Wunsch-Café

■ Welche Rahmenbedingungen braucht es, damit Sie die Themen Wald und Klima in Ihrem Bildungsalltag besser integrieren können?

- ☞ Aufbau von Vorwissen bei Pädagog:innen, Repertoire erweitern, Routine erlangen.
- ☞ Integration der Themen sowie von Selbstreflexion, Naturerfahrung und BNE in päd. Ausbildung
- ☞ Besserer Personalschlüssel für Kleingruppenarbeiten. Mehr Zeit zur Vermittlung der Themen.
- ☞ Mehr verfügbare Kapazitäten für Fortbildungen und zur Vernetzung mit anderen Engagierten (Austausch, Besuche untereinander, gemeinsame Exkursionen).
- ☞ Einfachen Zugriff auf Projektideen anbieten und Bewusstsein dafür schaffen, dass Waldpädagogik und BNE hochwertige Bildung bedeuten.
- ☞ Integration der Themen in der gesamten Bildungseinrichtung. Umweltfreundliches Handeln in der Organisation als Selbstverständlichkeit, um authentisch zu lehren und als Vorbild zu dienen.
- ☞ Kolleg:innen mit bestimmten Aktionen begeistern und inspirieren (bspw. öffentlichkeitswirksames Müllsammeln oder Teilnahme an der Waldkönner-Auszeichnung).
- ☞ Auf Ebene der Bezirksregierung oder anderen Verwaltungseinrichtungen beginnen, damit BNE im Sinne des Bildungsauftrags mehr Raum bekommt.
- ☞ Innovative Aktivitäten stoßen noch zu oft auf Widerstand und werden kaum unterstützt.
- ☞ Zugänge zum Wald und zu anderen Naturräumen erleichtern, bspw. durch Schulwälder, Finanzierung von Fahrdiensten, Einrichtung von Grünen Klassenzimmern u.v.m..
- ☞ Mehr Werbung waldpädagogischer Angebote und proaktives Zugehen auf Bildungseinrichtungen; Fortbildungsangebote regelmäßig und niedrigschwellig kommunizieren.
- ☞ Gebündelte Information und Beratung über vorhandene Angebote und Programme, auch zur Einbindung externer Expertise.
- ☞ SDW-Waldcoach-Projekt als positives Beispiel: Bereitstellung ausgewählter Angebote zur Einsparung von Planungs- und Vorbereitungszeit.
- ☞ Positive Kommunikation in den Vordergrund stellen und jeden Einzelnen unterstützen. Konkrete Handlungsmöglichkeiten und gute Aussichten im Fokus halten.
- ☞ Weniger Bürokratie und mehr Unterstützung in Klimaschutzmaßnahmen, bspw. bei der Installation von Solaranlage.
- ☞ Feste Stellen für Waldpädagog:innen als Teil des Teams der Bildungseinrichtung; als Extrastelle wie die Sprachkraft in der Kita; auch auf kommunaler Ebene vorstellbar.

Ein gemeinsamer Ausblick

▪ **Netzwerktreffen 2022**

In der ersten Hälfte nächsten Jahres soll eine zweite Runde der Netzwerktreffen stattfinden – hoffentlich in Präsenz. Ziel soll sein, die Ergebnisse der diesjährigen Tagung aufzugreifen und zu erweitern. Zudem soll die Einbindung politischer Akteure noch stärker forciert werden.

Wir möchten unsere gemeinsame Vision, die Themen Wald, Klima und Nachhaltigkeit weiter in den Mittelpunkt der Bildung zu stellen, voranbringen und unser bundesweites Bildungsnetzwerk ausbauen. Neben der fachlichen Information und der Präsentation weiterer Praxisbeispiele, soll es auch eine Podiumsdiskussion mit Bezug auf das diesjährige Wunsch-Café geben. Sobald die Termine feststehen, werden Sie von uns eine Einladung erhalten.

▪ **Bundesweite Abschlusstagung der Klimaköner**

Das Projekt „Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimaköner“ läuft bis Ende 2022. Alle Angebote und erreichten Ziele werden bei einer Abschlusstagung zusammengefasst. Ein Ziel soll sein, die Ergebnisse der Netzwerktreffen mitsamt unserer Forderungen nach der strukturellen Verankerung einer Wald-Klima-Bildung auf die bundesweite Ebene zu übertragen. Sobald die Planung der Abschlusstagung vorangeschritten ist, werden Sie davon erfahren.

Eins vorweg: Alle Klimaköner-Broschüren, der Bildungsserver-Wald sowie der Online-Kurs werden auch nach Projektende angeboten. Das Auszeichnungsverfahren der Waldköner soll zukünftig erweitert werden und als langfristiges Angebot der SDW bestehen bleiben.

▪ **Waldpädagogik-Tagung der SDW**

Die Waldpädagogiktagung, eine zweitägige bundesweite Fachtagung zur Professionalisierung von Waldpädagog:innen, findet seit 2006 regelmäßig an verschiedenen Orten in Deutschland statt. Das Format hat sich mittlerweile als „Branchentreff“ etabliert. In Form von Fachvorträgen, Praxisbeispielen, Diskussionen und innovativen Beteiligungsmethoden werden aktuelle gesellschaftspolitische Themen aufgegriffen. Ein Rahmenprogramm unterstützt die Ziele und stärkt das bundesweite Fachnetzwerk.

Bleiben Sie mit unseren Newslettern stets auf dem Laufenden

<https://www.bildungsserver-wald.de/die-klimakoenner/newsletter>

<https://www.sdw.de/newsletter/>

**das Klima,
der Wald
und wir.**



Weiterführende Tipps

■ Das BNE Portal – Umfangreiche Information zur BNE in Deutschland

Das BNE-Portal des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) präsentiert aktuelle Meldungen und Hintergrundinformationen rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE. Das BMBF koordiniert seit 2015 federführend die Umsetzung des UNESCO-Programms für BNE in Deutschland. Eine besonders für unser Bildungsnetzwerk hilfreiche Funktion der Plattform ist die Akteurskarte mit erweiterter Suchfunktion. Startseite: <https://www.bne-portal.de/>

■ 17 Nachhaltigkeitsziele einfach erklärt

Bei allen Terminen der Online-Tagung „Wald-Klima-Bildung“ kamen auf unterschiedliche Weise die 17 Sustainable Development Goals (= Nachhaltigkeitsziele der UN) zur Sprache. Dabei kamen einige Tipps zur Vermittlung von deren Inhalten und Hintergründen zusammen:

„17 Ziele für eine bessere Welt - In Leichter Sprache“

- Freie Hansestadt Bremen und Lebenshilfe Bremen

<https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/17-ziele-fuer-eine-bessere-welt-1.pdf>

„Agenda 2030 – 17 Ziele für unsere Welt“ als Printversion und Online-Broschüre

- Land Nordrhein-Westfalen

<https://www.mbei.nrw.de/agenda-2030-17-ziele-fuer-unsere-welt>

„Materialien der RENN.nord“

- Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

<https://www.renn-netzwerk.de/nord/materialien/>

■ Klimabildung zukunftsfähig gestalten

Die Siegmund Space & Education gGmbH führte im Auftrag des Bundesumweltministeriums gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg eine Analyse der formalen Lehrvorgaben von Bildungseinrichtungen im Hinblick auf das Thema Klimabildung durch. Die Ergebnisse wurden in einer Voll- und Kurzversion sowie als 20-Punkte-Plan für Schulen, Hochschulen und die berufliche Bildung veröffentlicht: <https://siegmund-se.de/klimabildung/>

■ Wettbewerb vom Rat für Nachhaltige Entwicklung „Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit“

Im Zuge der UN-Konferenz über nachhaltige Entwicklung (Rio+20) im Jahr 2012 hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit gestartet. Ziel dieses bundesweiten Wettbewerbs ist, die Sichtbarkeit vorbildlichen Engagements für eine nachhaltige Entwicklung zu erhöhen, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren und möglichst viele Menschen zu inspirieren. Jede:r kann mitmachen! Alle Informationen:

<https://www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit/?cn-reloaded=1>

Weiterführende Tipps

- **Bundesweites Netzwerk „BildungszentrenKlimaschutz“
als Teil des Projektes BildungKlima-plus-56**

Von 2017 bis 2020 hat der Förderverein NaturGut Ophoven e.V. ein bundesweites Netzwerk mit 16 außerschulischen Bildungseinrichtungen ins Leben gerufen. Eine erneute Förderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative ermöglicht eine Erweiterung des Netzwerks. Dadurch soll ein noch größeres Bildungsnetzwerk zum Klimaschutz entstehen.

Das Projekt unterstützt in der Weiterentwicklung der Bildungsarbeit, bietet Fortbildungen an, gibt Ideen für Maßnahmen zur CO₂-Einsparung an die Hand, fördert einen Austausch und die Vernetzung von Bildungseinrichtungen. Homepage: www.16bildungszentrenklimaschutz.de

- **unserWaldKlima – Partnerprojekt der Klimaköner**

Im MINT-Bildungsprojekt "unserWaldKlima" des Instituts für Biologiedidaktik der Universität zu Köln, welches über den Waldklimafonds gefördert wird, steht die Vermittlung der Rolle von Wald und Holz für Klimaschutz im Fokus. Analoge und digitale Lernmaterialien rund um die Themen Ökosystem Wald und Klimawandel bereichern Ihren Unterricht, einen Projekttag oder eine Exkursion. Homepage: <https://waldklima.uni-koeln.de/>

- **Angebote der Klimaköner**

Besuchen Sie auch in Zukunft den Bildungsserver-Wald und entdecken Sie unsere kostenlosen Bildungs- und Informationsmaterialien rund um den Wald.

<https://www.bildungsserver-wald.de/>

Möchten Sie sich kostenlos und zeitlich flexibel zu den Themen Wald, Klima, Naturerfahrung und BNE fortbilden? Dann registrieren Sie sich gerne für unseren Klimaköner-Onlinekurs:

<https://www.oncampus.de/klimakoenner>

Lassen Sie Ihre Einrichtung als Waldköner auszeichnen und tragen Sie Ihr Engagement für den Wald mit unseren Auszeichnungsunterlagen öffentlichkeitswirksam nach außen:

<https://www.bildungsserver-wald.de/die-waldkoenner>

**Herzlichen Dank für die Teilnahme
und Ihr besonderes Engagement
in der Wald-Klima-Bildung!**

- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.